



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 07.07.2022 05:55 Uhr | Urs von Wulfen

Urlaub mit Kindern

Sommerzeit. Urlaubszeit. Alle die frei von der Arbeit bekommen können freuen sich und flippen aus. Es geht in den Norden, Süden, Osten, Westen. Endlich Entspannung. Endlich Freizeit. Yeahhh. Ich guck mir das an und checks nicht. Zu mindestens nicht so ganz. Ich war noch nie der Typ, um in den Urlaub zu fahren. Also ich bin gerne in anderen Orten bzw. anderen Städten, aber mich hat schon immer der ganze Vorlauf hart genervt. Ziel aussuchen, Ferienwohnung buchen, Sachen packen, Tickets buchen. Das ist doch keine Freizeit. Das ist Arbeit! Der griechische Dichter Hesiod hat mal gesagt: "Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt." Ich möchte ergänzen "Vor die Urlaubsreise aber auch!" Besonders seit ich Kinder habe ist Urlaub für doch ehr sowas, wie Alltag an einem anderen Ort. Ausschlafen ist nicht, weil das kleine Kind eben aufwacht, wenn es hell wird und dass ist im Sommer eben relativ früh. Kinder wollen regelmäßig essen, ich muss aufpassen, dass die nicht irgendwo vors Auto laufen oder ertrinken und bis zu einem gewissen Grad ist man als Eltern auch dafür zuständig, dass etwas halbwegs Interessantes im Urlaub passiert. So ungefähr stelle ich mir den Job als Animateur in einem Club Hotel vor, wengleich die natürlich ein paar mehr Leute an der Backe haben, aber die Animateur*innen bekommen ja wenigstens Geld dafür und verbrauchen keine Urlaubstage dabei.

Andererseits wollte ich genau deswegen Kinder haben, also nicht weil ich keinen Urlaub mehr haben möchte, sondern weil es ein unheimlich gutes Gefühl ist gebraucht zu werden. Und zwar immer. Seit ich Kinder habe stelle ich mir die Sinnfrage nicht mehr. Es ist jetzt völlig klar, was die nächsten 10 bis 15 Jahre und darüber hinaus meine Aufgabe ist und es ist auch klar, dass diese Aufgabe absolut richtig und wichtig ist. Natürlich gibt es sinnerfüllte Aufgaben außerhalb von Kindern und Familie, aber für mich ist es, ganz egoistisch gesehen, das Erfüllenste, was es auf der Welt gibt. Selbst wenn das heißt, dass Urlaub machen jetzt ganz anders ist als es früher einmal war. Gleichzeitig passiert so unheimlich viel bei Kindern, wenn sie ihr gewohntes Umfeld verlassen. Sie schwimmen zum ersten Mal im Meer, lernen Fahrradfahren oder alleine mit Besteck zu essen und im Urlaub ist man als Eltern direkt dabei und bekommt all diese Fortschritte direkt mit.

Insofern ist Urlaub mit Kindern, dass Zauberhafteste was es gibt, auch wenn es ziemlich anstrengend ist.